

# Von Frsten, Quellen und Roulette: Kleine Promenade durch die Bad Homburger Geschichte

Von Konstanze Crwell  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #603611 in BcherVerffentlicht am: 1996Abmessungen: 8.46 x .75b x 5.55l, Einband: Gebundene Ausgabe184 Seiten | File size: 17.Mb

**Von Konstanze Crwell : Von Frsten, Quellen und Roulette: Kleine Promenade durch die Bad Homburger Geschichte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von Frsten, Quellen und Roulette: Kleine Promenade durch die Bad Homburger Geschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichte einmal andersVon vyb"Von Frsten, Quellen und Roulette" ist ein gelungenes Beispiel wie einfach es scheint "Geschichte" spannend und aufregend zu vermitteln. Die Ereignisse rund um Bad Homburg von seiner

Grundung bis zur heutigen Zeit werden in ausführlicher, aber mit Namen und Daten nicht allzu beladenen Form dargestellt. Das Buch ist als Lesebuch und Nachschlagwerk gleichermaßen geeignet und gibt auch dem allein an Bad Homburg interessierten Leser einen Überblick über die historischen Zusammenhänge im Europa der vergangenen Jahrhunderte. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für alle, die Bad Homburg kennen oder dort leben, empfehlenswert. Von mir geschrieben: Einige Jahre hatte ich in Bad Homburg meinen ersten Wohnsitz, habe dort u.a. die Schulbank gedrückt und komme in gewissen Abständen immer wieder in die ehemalige Residenzstadt am Taunus zurück. Das Buch von Konstanze Crwell hat mir viele Fakten aus der Homburger Geschichte vermittelt, von denen weder in der Schule noch sonst wo die Rede war. Kleiner Kritikpunkt: Das Buch hätte seitens des Verlages besser lektoriert werden können.

Produktbeschreibung: Von Fürsten, Quellen und Roulette: Kleine Promenade durch die Bad Homburger Geschichte

Kurzbeschreibung: Von Baufreude und Gartenlust erzählt die Autorin, von den Menschen, die in den vergangenen Jahrhunderten das Bad Homburger Stadtbild prägten. Anschaulich wird die historische Entwicklung des kleinen hessisch-homburgischen Fürstentums geschildert, das weit über seine Grenzen hinaus Ruhm erlangte. Die unterschiedlichsten Gestalten seiner Geschichte, wie Hölderlin, Dostojewski oder Kaiser Wilhelm II. trugen zu jenem Glanz bei und werden in diesem Buch lebendig, das zugleich eine kleine Homburger Architekturgeschichte enthält. Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Napoleon war höchst beeindruckt, als er in den Freiheitskriegen sechs Prinzen von Hessen-Homburg heldenhaft gegen seine Truppen kämpfen sah und feststellte, dass das winzige Heimatland der Brüder kaum auf der Karte zu finden war. Der Gegensatz zwischen dem Mikrokosmos dieser Landgrafschaft, die nicht mehr als ein paar Dörfer und ein Städtchen umfasste, und der großen Ausstrahlung, die sie im Lauf der Jahrhunderte immer wieder entwickelte, macht die Homburger Geschichte ungewöhnlich und faszinierend: Eine leuchtende Spur hat die kleine Residenzstadt auch als Musenort in der deutschen Geistesgeschichte hinterlassen, vor allem durch Friedrich Hölderlin, der hier entscheidende Jahre seines Lebens verbrachte. Von ganz anderer Art war schließlich die glänzende Karriere, die Homburg machte, als es um 1840 internationales Modebad und einige Jahre später Sommerresidenz Kaiser Wilhelm II. wurde. Von der Bad Homburger Geschichte seit ihren Anfängen im Jahr 782 bis zum Ende des Ersten Weltkriegs wird in diesem Buch erzählt - ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Bei den Vorarbeiten waren mir zahlreiche homburg-historische Untersuchungen eine Hilfe, darunter insbesondere die Bücher von Angelika Baeumerth, die vierbändige Stadtgeschichte von Heinz Grosche und Friedrich Lotz, Fried Lübbeckes Kleines Vaterland oder die Forschungsarbeiten von Gerta Walsh. Konstanze Crwell